

**Elisabeth Köstinger**  
Bundesministerin für  
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.032.705

Ihr Zeichen: BKA - PDion  
(PDion)4923/J-NR/2021

Wien, 12.03.2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Walter Rauch, Kolleginnen und Kollegen haben am 14.01.2021 unter der Nr. **4923/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kreditkartenabrechnungen der Kabinettsmitglieder im Jahr 2020“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4 und 8:**

- Wurde von Ihrem Ressort im Jahr 2020 ein Vertrag mit einem Kreditkartenunternehmen abgeschlossen?
- Wenn ja, wann wurde dieser Vertrag abgeschlossen?
- Wenn ja, für welchen Zeitraum wurde dieser Vertrag abgeschlossen?
- Wenn ja, wie lauten die exakten Vereinbarungen für diesen Vertrag?
- Unter welchen Voraussetzungen durften Ihre Mitarbeiter Kreditkarten benützen?

Auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4978/J vom 14. Jänner 2021 des Bundesministeriums für Finanzen wird verwiesen.

**Zu den Fragen 5 bis 7:**

- Wie viele Kreditkarten wurden Ihrem Ressort im Jahr 2020 zur Verfügung gestellt?
- Welchen Mitarbeitern Ihres Ressorts wurden Kreditkarten zur Verfügung gestellt?
- Wer waren die Benützer Ihres Ressorts der Kreditkarten im Jahr 2020?

Für den Zeitraum 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2020 standen insgesamt acht personenbezogene Kreditkarten zur Verfügung. Davon waren fünf für Bedienstete des Kabinetts, eine für eine Sektionsleitung und zwei für ausgewählte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus vorgesehen.

**Zu den Fragen 9 bis 11 und 14:**

- Wurde die Verwendung der Kreditkarten überprüft?
- Wenn ja, wie wird die Verwendung der Kreditkarten überprüft?
- Wenn ja bei 10., welche Dienststelle Ihres Ressorts kontrolliert allfällige Kreditkartenabrechnungen auf deren dienstliche Ursache?
- Können Sie ausschließen, dass Kreditkarten für private Zwecke missbraucht wurden?

Kreditkarten werden im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus nur an einen ausgewählten, zahlenmäßig eingeschränkten und verantwortungsbewussten Personenkreis ausgegeben, der im Zuge der Geschäftsführung solche Ausgaben für das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zu tätigen hat, die regelmäßig oder sinnvollerweise mit Einsatz der Kreditkarte beglichen werden. Die Ausgabe von Kreditkarten ist dort unumgänglich, wo im täglichen Geschäftsverkehr der bargeldlose Zahlungsverkehr üblich ist.

Eine Absicherung gegenüber Missbrauch ist in mehrfacher Weise gegeben. Einerseits sind die Kreditkarteninhaber strafrechtlich, zivilrechtlich und dienstrechtlich verantwortlich, andererseits erfolgt durch das angewendete Buchungssystem eine rasche Kontrolle von Zahlungen. Die Erfassung, die Freigabe und die Buchung einer Zahlung werden von verschiedenen Personen durchgeführt („Vieraugenprinzip“) und gewährleisten so einen ordnungsgemäßen Gebarungsvollzug. Weiters unterliegt die Gebarung der Kontrolle der Buchhaltungsagentur und des Rechnungshofs.

**Zu den Fragen 12 und 13:**

- Gab es im Jahr 2020 Fälle, wo Kreditkarten für dienstfremde und private Zwecke genützt wurde?
- Wenn ja, welche Konsequenzen wurden für dieses Verhalten der betroffenen Mitarbeiter gezogen?

Die Kreditkarten wurden nicht für private Zwecke genützt oder missbraucht.

**Zu den Fragen 15 und 16:**

- Welche Kosten sind in Ihrem Ressort insgesamt für Kreditkartenrechnungen im Jahr 2020 entstanden? (Bitte um genaue Aufgliederung der Kosten)
- Welche Kosten sind in Ihrem Ressort insgesamt für Kreditkartenrechnungen bezogen auf die einzelnen Nutzer
  - a) nach Bediensteten des Ressorts entstanden?
  - b) nach den jeweiligen Bediensteten des Ministerbüros entstanden?
  - c) nach den jeweiligen Bediensteten eines allfälligen Staatssekretariates entstanden?

Es darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 2670/J vom 7. Juli 2020 und Nr. 4806/J vom 4. Jänner 2021 verwiesen werden. Darüber hinaus entfallen Kreditkartenabrechnungen in der Höhe von 1.196,37 Euro auf die Bediensteten des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

**Zur Frage 17:**

- Sehen Sie hier in Zukunft Einsparungspotential?

Gemäß den Bestimmungen des § 111 BHG 2013 ist der Zahlungsverkehr des Bundes grundsätzlich bargeldlos abzuwickeln und der Barzahlungsverkehr ist auf das unumgängliche Ausmaß einzuschränken. Diese Norm bedingt im Zahlungsvollzug unter anderem auch die Verwendung von Kreditkarten. Da es sich bei Kreditkarten um ein reines Zahlungsmittel handelt, mit dem dienstlich notwendige Zahlungen beglichen werden, ist hier kein Zusammenhang zu Einsparungspotentialen zu sehen.

Elisabeth Köstinger



